



Thema der Woche

Karneval in Venedig

Frische Fakten

Sektflaschen etc.

Fragen & Antworten

Was bedeutet „Maulaffen feilhalten“?

Very-Short-Storys

Ommas Rezepte

Schokokonfekt





Willis Wort zum Werktag – diese Woche von irgendwem

„Mein Leben ist eine Beta-Version. Wäre es die Endversion, hätte es ein ordentliches Handbuch dazu gegeben.“

Fakten der Woche

Jede Woche frische Fakten von bleibender Bedeutungslosigkeit.

Olympia

In Kanada finden zum dritten Mal Olympische Winterspiele statt.

1976 in Montreal,

1988 in Calgary und

2010 in Vancouver und Whistler.

Die Stadt Vancouver hat ca. 600.000 Einwohner und

den größten Hafen Kanadas.

Sport

In den USA gibt es über 600 Kletterhallen. In Deutschland über 250.

In der Schweiz gibt es nur 30 Kletterhallen aber auch die größte Kletterhalle in Europa.

Die Kletterhalle in Schlieren hat über 250 Kletterrouten.

Kunst

Zum Malen werden Bildträger z.B. eine Leinwand, Farbstoff und ein Bindemittel benötigt.

Bei einem Gemälde werden die Farben vor dem Auftragen auf den Bildträger angemischt (Pigment + Bindemittel), bei einer Zeichnung nicht.

Einer anderen Definition zufolge dominiert bei einem Gemälde die Fläche, bei einer Zeichnung der Strich.

Bis zum Anfang des 16. Jahrhunderts gehörten zu den Gemälden auch Prägnungen oder Stiche, da zunächst „malen“ ganz allgemein:

„ein Bild auf einen Träger aufbringen“ bedeutete.

Begriffe

Das Wort „Konfekt“ gibt es seit dem 16. Jahrhundert.

Es bezeichnet Zucker- oder Backwaren. Abgeleitet ist es vom lateinischen Wort für „angefertigt“.

Denselben Ursprung hat natürlich das Wort „Konfektion“ für serienmäßig hergestellte Bekleidung.

Very Short Storys

Die richtige Prosa für unsere schnelllebige Zeit. Maximal 300 Zeichen müssen reichen. Ich freue mich über jede Zusendung.

Geschäftsidee

Das Zeug türmte sich seit Tagen zu Hauf auf seinem Grundstück. Schon lange wusste er nicht mehr wohin damit. Doch dann hatte er eine Idee und wenig später stand es im Internet-Verticker: Alter Neuschnee; gefegt, nicht geschoben; unverweht; unberodelt; schneeweiß; Startpreis: 1 Euro; Selbstabholung.

Ralf Kreimann

Artgerecht

Zum Karneval ging sie als Katze verkleidet. Ein paar Likörchen sollten die Suche nach starker männlicher Begleitung auflockern, zwangen sie dann jedoch schon weit vor Mitternacht zur Aufgabe. So erwachte sie am nächsten Vormittag nicht mit einem Kerl im Bett, sondern mit einem ausgewachsenen Kater.

Ralf Kreimann

Völlig losgelöst

Das Unvorstellbare war eingetreten! Einige Anzeichen hatten schon länger darauf hin gedeutet: Täglich Neuschnee, immer dickere Eisbarrieren ringsum, zur Neige gehende Vorräte. Und nun schwebte die kleine Insel hilflos durch das unendliche, eisige All. Hiddensee war von der Außenwelt abgeschnitten.

Ralf Kreimann

Am Anfang

Kosmos. Im Laufe der Zeit kamen Elemente hinzu, die Entropie erzeugen. Langsam, zunächst unbemerkt, entwickelte sich ein räumlich begrenztes Chaos, dem man rational entgegenwirken möchte. Besagte Elemente mutieren und verteilen das Chaos unproportional. Kleinkinder sind wirklich anstrengend.

Heiko Kauffeld

Bewegungsdrang

Als er die Bewegungen und den Ablauf sah, begann er zu trainieren. Die Vorgehensweise und die Dynamik gefielen ihm. Objekte wurden geschoben, gezogen und gekippt. Irgendwann würde auch er es schaffen dabei zu sein, irgendwann würde er bei der Müllabfuhr arbeiten und die Rollcontainer leeren.

Heiko Kauffeld

Schlaflos

Das er seit ein paar Tagen nicht mehr durchschlafen konnte, lag an dem neuen Hund der Nachbarn. Obwohl er schon mit ihnen geredet hatte, bellte das Tier trotzdem. Er merkte wie seine Aggressionen wuchsen und dann wusste was er zu tun hatte. Vor zwei Wochen hatte ein chinesisches Restaurant geöffnet...

Heiko Kauffeld

Antworten der Woche

Die Fragen werden von mir nach bestem Wissen und Gewissen beantwortet. Wer auch eine Frage hat, oder eine Antwort verbessern möchte kann mir gerne schreiben (post@besserwisserseite.de).

Im Bundesland Bayern gibt es u.a. die Regierungsbezirke Oberbayern und Niederbayern. Demzufolge müssten die anderen Regierungsbezirke Oberfranken und Niederfranken heißen; tun sie aber nicht. Der Regierungsbezirk heißt Unterfranken. Warum ist das so?

Der Name „Bezirk Unterfranken“ leitet sich aus der alten Bezirkseinteilung Anfang des 19. Jahrhunderts ab. Ursprünglich hieß dieser Bezirk Untermainkreis.

Der Name verweist auf die Lage am unteren Main. Bei den Neubenennung der Bezirke 1835 wurden die ursprünglichen Flussnamen durch die Namen der Regionen ersetzt. So wurde aus dem Untermainkreis der Regierungsbezirk Unterfranken.

(Vielen Dank an den Einsender der Antwort)

Was bedeutet die Redensart „Maulaffen feilhalten“?

Das hat nichts mit Primatenverkauf zu tun, sondern mit Hausbeleuchtung.

Früher nutzte man Kienspäne, um die Wohnung notdürftig zu erhellen. Wenn man beide Hände brauchte, klemmte man die Dinger schon mal zwischen die Zähne. Die üblichen Tonklötzchen, die als Unterlage für Kienspäne dienten, wurden daher oft in Form eines Kopfes gefertigt, dessen verbreiteter Mund den Span hielt.

Diese Spanhalter sind seit dem 13. Jahrhundert in Österreich als „Maulauf“ nachweisbar. Später wurden die Dinger aus Eisen hergestellt und hatten auch eine andere Form, der Name aber blieb.

Jemand der mit offenem Mund da steht, wird also noch immer mit einem Verkäufer von 800 Jahre alten Tongeräten verglichen.

In der Wüste ertrinken mehr Leute als verdursten! Stimmt das?

Auch wenns paradox klingt, der Satz stimmt.

Es gibt wohl wirklich mehr Todesfälle durch Ertrinken in der Wüste als durch Verdursten. Der Grund dafür ist einfach: Die meisten Leute wissen, dass es in der Wüste kein Wasser gibt, daher nehmen sie genug mit wenn sie auf Tour gehen.

Allerdings sind die besten Campingplätze in der Wüste Wadis, also ausgetrocknete Flussbetten, weil sie so schön eben sind. Wenn es in den oft weit entfernten Bergen aber regnet, fließt das Wasser in die Wadis und schießt mit rasanter Geschwindigkeit durch das Flussbett. Das geht so schnell, dass meist keine Zeit zum Abhauen mehr bleibt.

Willi seiner Omma ihre Küchentipps

Meine Lieben, heute gibt es ein Rezept für Schokokonfekt

Eine Auflaufform mit Butter einfetten.
40 g Mehl und 2 Eßlöffel Kakaopulver
mischen.

Eigelb und Eiweiß von 2 Eiern mischen.
50 g weiche Butter und 50 g Zucker
schaumig schlagen und die Eier unter-
rühren.

Abwechselnd nach und nach 350 ml
Milch und 50 g gehackte Walnusskerne
unterrühren.

Löffelweise die Mehl-Kakao-Mischung
unterheben und verrühren.

Den Teig in die Auflaufform geben und
bei ca. 180 °C ca. 35 Minuten backen
und mit Kakaopulver bestäuben.

Dazu einen schwarzen Tee
(oder Kaffee).

Seid für heute begrüßt von

Willis Omma



Ungelöste Fragen

Für diese Probleme gab's bislang
noch keine Lösung:

1. Ich besitze die Sterbeurkunde eines
Verwandten, der im zweiten Welt-
krieg gefallen ist. und zwar „1943
auf der Burmastraße, östlicher
Kriegsschauplatz“. Gibt es außer in
Israel oder in Burma eine weitere
mögliche Straße mit dieser Be-
zeichnung?

Wenn ihr eine oder mehrere
Lösungen kennt, schreibt mir doch
einfach:

post@besserwisserseite.de

Karneval in Venedig

Der wahrscheinlich abgefahrenste Ort der Welt um sich in bizarre Gewänder zu hüllen.

Viele Städte haben einen berühmten Karneval: Köln, Mainz, Rio de Janeiro, Darmstadt...na gut in Mainz heißt das „Fastnacht“, aber der Rest stimmt eigentlich ;-)

Eine ganz besonderer Karneval ist dann noch der legendäre „Karneval von Venedig“. Kein anderer Karneval findet in solch einem malerischen Ambiente statt und glänzt mit solch fantasievollen Kostümen, die die Erinnerung an die große Zeit der „Serenissima“ wie-

dererwecken.

Es handelt sich um eine wirkliche alte Form der Volksvergnügung. Schon vor mehr als 900 Jahren wurde sich hier maskiert und gefeiert. Der Begriff „Carnevale di Venezia“ wurde erstmals 1094 in einem Schriftstück des Dogen Vitale Falier verwendet.

Die wüstesten Ausschweifungen, die stilbildend für den modernen venezianischen Karneval wirkten (und unerreichtes Vorbild aller Ballermanpartys

sind), fanden zu Zeiten Casanovas statt. Im 18. Jahrhundert fanden hier die prächtigsten Feste statt, leider machte Napoleon dem Spaß ein Ende. Als seine Truppen Ende des 18. Jahrhunderts die Stadt eroberten und die Stadt zu Österreich kam, wurde der Karneval verboten.

In Venedig feierte man am Donnerstag vor Aschermittwoch einst den Sieg des Dogen Vitale Michiel I. über Ulrich II. von Treven, im Jahr 1162. Es gab Feuerwerk und Akrobaten, es wurde das als Tribut gelieferte Vieh geschlachtet, es gab Theateraufführungen und anderes Spektakel. Tierkämpfe fanden statt und fast endlose Kostümfeste wurden in der ganzen Stadt gefeiert. Den Höhepunkt erreichte der Karneval am Faschingsdienstag. Maskierte liefen mit Fackeln durch die Stadt und verwandelten Venedig in eine umfassende Orgie.

1548 fand der erste „Engelsflug“ statt: ein Akrobat warf vom Campanile San



Marco auf dem Marktplatz Blumen in die Menge; dann balancierte er über ein Hochseil zur Tribüne vor dem Dogenpalast hinunter.

Der moderne Karneval in Venedig wurde nach der 200jährigen Unterbrechung durch Napoleon im Jahre 1980 wieder eingeführt – diesmal allerdings eher als Touristenattraktion.

Auch heute wird zehn Tage vor Aschermittwoch, der Karneval traditionell durch den Engelsflug eröffnet, ein Prominenter schwebt dann vom Campanile San Marco zur Mittagsstunde dieses Sonntags hinunter zum Markusplatz.

Dann beginnen die Feierlichkeiten mit Kostümprämierungen und Paraden. Ein Großteil der Kostümträger kommt allerdings nicht mehr aus der Lagunenstadt sondern aus dem Ausland, vor allem aus Deutschland. Viele maskierte Touristen stellen sich im „schönsten Ballsaal“ der Welt zur Schau. Es gibt natürlich auch immer noch Feste in den Palästen, die aber immer mehr von ausländischen Gästen besucht werden. Hier lässt man die Sitten und Geziertheiten der Obersicht des 18. Jahrhun-

derts wieder aufleben. In heiterem Mummenschanz wedelt man ein wenig mit dem Spitzenfächer und stellt die klassischen Kostüme zur Schau.

Auf den Straßen posieren derweil die fantasievoll Maskierten aus aller Herren Länder, die den Karneval in Venedig zu einer kreativen Realitätsflucht nutzen.

Die klassische venezianische Maske war die Halbmaske, die ursprünglich aus der Commedia dell'arte stammte und den Schauspielern das Sprechen ermöglichte.

Zum Feiern hatte sie außerdem den Vorteil, dass man ohne größere Schwierigkeiten essen und trinken konnte. Die

Figuren der Commedia dell'arte wie Pantalone, Arlecchino und Brighella, Pulcinella und die vielen anderen Masken des Karneval in Venedig sind weltbekannt.

Eine beliebte Maske für Frauen war die „moretta“. Sie war klein, oval und bestand aus schwarzem Samt.

Die fast ständig getragene Maske war die baùtta (auch „Bauta“), eine wirkliche Verkleidung sowohl für Frauen als auch für Männer, die auch außerhalb des Karnevals zu den festgelegten Zeiten erlaubt war. Zu ihr gehört ein schwarzer Umhang aus Seide oder Samt, der eine vorne geöffnete Kapuze hat, die das Gesicht frei lässt. Über die



moretta

bauta

Kapuze wird die schwarze oder weiße Maske (volto oder larva) gezogen, die das Gesicht nur bis zum Mund bedeckt. Die „Oberlippe“ der Bauta ist weit nach vorne gezogen. Dazu wird über der Maske der typische venezianische Dreispitz getragen.

Das Tragen von Masken war in Venedig auch außerhalb des Karnevals üblich, z.B. in den zwei Wochen vor Pfingsten und danach bis Mitte Juni. Später waren Masken außerdem in der Zeit vom 5. Oktober bis zum Beginn der weihnachtlichen Novene am 16. Dezember erlaubt.

Die beliebtesten Figuren der Commedia dell'arte sind:

Figuren der Unterschicht (Zanni)
Arlecchino

Arlecchino ist die Figur, die sich auf der Bühne alles herausnehmen darf. Typisch für ihn sind seine naive Fröhlichkeit und seine Verfressenheit. Manchmal dient er sogar zwei Herren gleichzeitig, damit er mehr Essen bekommt, was zu meist lustigen Verstrickungen führt.

Colombina

Colombina ist ebenfalls eine Person der unteren sozialen Schicht. Meistens spielt sie die Rolle der Magd oder Köchin. Ihr fehlt jedes gekünstelte Element der Oberschicht und sie ist eine lebenslustige und selbstsichere Figur.

Figuren der Oberschicht (Vecchi)
Pantalone

Pantalone ist meistens ein wohlhabender Kaufmann aus Venedig, der aufgrund seines hohen Alters oft kränklich ist. Obwohl er viel Geld hat, so ist er doch sehr geizig. Pantalone mischt sich gerne in Dinge ein, die ihn gar nichts angehen. Außerdem hat er häufig Verhältnisse zu jüngeren Frauen, auch wenn er verheiratet ist, und hält seine Tochter in engen Grenzen

Dottore

Dottore verkörpert meistens den gebildeten Juristen oder Gelehrten aus Bologna. Dies zeigt er auch gerne durch die häufige Verwendung von Denkerposen. Jedoch wirkt sein Wissen eher belustigend, da er die Verkörperung des Wissens ohne wahres Wissen darstellt.



Impressum & Kleingedrucktes

W-Akten / Besserwisserseite

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß

§ 10 Absatz 3 MDStV:

Steffen Buchert

Recherche: & Rezepte:

Hilde Keßler

Kontakt: Steffen Buchert

Borsdorffstraße 14

64289 Darmstadt

sb@steffenbuchert.de

Fon +49-6151-897793

Haftungsausschluss: Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen und Links kann nicht übernommen werden.

Die Website www.besserwisserseite.de und „Willis Besserwisser-News“ stehen **nicht** unter der „GNU-Lizenz für freie Dokumentation“ und sind auch **nicht** „Public domain“ o.ä. Sämtliche Inhalte unterliegen dem Urheberrechtsschutz. Falls Sie Interesse haben Inhalte zu nutzen (kommerziell oder privat) setzen Sie sich einfach mit mir in Verbindung.

Sollten ohne mein Wissen Auszüge der Besserwisserseite bzw. dieses Newsletters verwendet werden (kommerziell oder privat) gelten die im journalistischen Bereich üblichen Honorarsätze (mindestens jedoch 50 Euro pro Artikel/Bild). Sollten bei unautorisierten Inhaltsübernahmen Urheberrechtshinweise und/oder Verlinkung zu dieser Website unterlassen worden sein behalte ich mir rechtliche Schritte vor.

www.besserwisserseite.de und Willis Besserwisser-News sind ein Service von **steffenbuchert.design**



GA!*

Im Willis Blog finden Sie Storys von hinter der Besserwisserseite, Spannendes, langweiliges, skurriles und natürlich Cartoons. Schauen Sie mal rein.

www.besserwisserseite.de/blog